Buch

Schulort:	Buch	Kanton 1799:	Schaffhausen	Ort/Herrschaft 1750:	Schaffhausen
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Rayet	Kanton 2015:	Schaffhausen
		Agentschaft 1799:	Buch	Gemeinde 2015:	Buch
		Kirchgemeinde 1799:	Buch (SH)		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 114-115v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1002: Buch, [http://www.stapferenquete.ch/db/1002].				
In dieser Quelle werden folgende 3 Schulen erwähnt:	- Buch (Niedere Schule, reformiert) - Buch (Niedere Schule, Nachtschule, reformiert) - Buch (Niedere Schule, Sonntagsschule, Feiertagsschule, reformiert)				

Beantwortungen der Fragen über den Schulstand der Gemeinde Buch im Hegeüw den 20ten Hornung 1799.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
 I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
 I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
 I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
 I.1.d In welchem Distrikt?
 I.1.e In welchem Kanton gehörig?
 I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
 I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
 I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
 I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
 I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
 I.4.a Ihre Namen.
 I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
 II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
 II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
 II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
 II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
 II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?
- Jn der Schule wird gelehret, daß Abc. Buchstabieren, Leßen, Außwendig Aufsagen, Schreiben, Rechnen Psalmen und Lieder singen.
 die Winterschulen gehen an von Michaelis biß Georgi, die Sonn und Feiertäglichen Schulen, werden durch daß Gantze Jahr hindurch, mit Jungen und Erwachsenen, vor der Morgen Pf Predig eine Stunde abgehalten die Nachtschulen von Martini biß Lichtmeß.
 die Schulbücher sind, Namenbüchlein, kleine Catechißemus, der Große Heidelbergische Catechißmus, dan die Außlegung darüber, daß Neüe Testament die Lobwaßerischen Psalmen, und die Geistl Lieder.
 die vorschritten sind enthalten Auß Stellen der Heiligen schrift, auß Liedern wird auch dicktirt.
 die Schule geht an Morgen um 8 Uhr und dauret biß 11 Uhr, Nachmitag um 12 Uhr biß 3 Uhr.
 die kinder sind so in Claßen abgetheilet, wie inn 2te Articul Enthalten

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
 III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?
 III.11.b Wie heißt er?
 III.11.c Wo ist er her?
 III.11.d Wie alt?
 III.11.e Hat er Familie? Wie viele Kinder?
 III.11.f Wie lang ist er Schullehrer?
 III.11.g Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
 III.11.h Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
 III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
 III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
 III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)
- der Schul Meister ist biß dahin von dem verordneten Obervogt, dem Hr Pfarrer, des Ohrts, wie auch in beim sein des vogts, nebst einigen vorgesetzten des orts durch ein Unparteyesches Examen angenommen worden.
 Jch Schul Meister, heist er Michael Gener, Gebürtig auß dem ohrt selbst, Mein alter ist 52 Jahr, habe 8. kinder, Mein vatter und Bruder Selig sind 40 Jahr dem Geschäfte vorgestanden, Jch aber 4. Jahr
 Jch bin von Jugend auff bey meinen Elteren gewesen, und meinem alten vatter öftters beygestanden in denen Schulgeschäften, eine zeitlang einen geringen Ackerbau versehen, Nebst meinem Lehramt hab ich nicht viles auß die Uhre Täglich zu besichtigen und auffzuzihen, und Mittag läuten darvon erhalt ich von dem Kirchengut 5 fl. für öhl 24. xr.
 [[[Seite 2] Jn der Winter Schule hab ich 15 Knaben und 16 Mächten, aber Sommer und Winter durch an Sonn und feiertagen, knaben und Mächten 60.

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
 IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
 IV.13.b Wie stark ist er?
 IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
 IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
 IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
 IV.15 Schulhaus.
- Woher die Einkünfften fließen wird hernach folgen, Schulgelt ist keins
 Woher die Einkünfften fließen wird hernach folgen, Schulgelt ist keins

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	der Zustand des Schul- oder Gemeindegewölbes ist ziemlich altväterisch, Es ist eine Stube im unteren Gebäude, Erhält keinen Hauszins. diese Wohnung muß daß Gemeindeguth im Erbaulichen stand erhalten.
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	daß Einkommen des Schullehrers fließt her wie folget.
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	An Geld 40 fl. An Früchten, Roggen 10 frtl, an Kernen 2 frtl, an Müllkorn {6 frtl}
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschafften Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	diese obgesetzte Früchten fließen alle auß abgeschafften zehenden u Grundzinsen Schulgelter keine. Stiftungen nichts.
IV.16.B.b	Schulgeldern?	diese obangesetzte 40 fl. werden in 3. Klassen abgetheilt
IV.16.B.c	Stiftungen?	Es gibt ein jegliches Kind von seinem Haußväter 24 xr. ohne daß, den Ersten Winter, geben die Erstlinge nichts, waß aber die Kinder nicht außmachen, So gibt daß Gemeindeguth Ein Drittel, und daß kirchenguth zwey drittel biß daß es 40 fl. außmacht. Empfangen.
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	daß Gemeindeguth vom abgeschafften zehenden 2 frtl Kernen, 2 frtl Roggen Aber noch nicht Empfangen für den vorigen Jahrgang 1798.
IV.16.B.e	Kirchengütern?	Von dem kirchenguth vom abgeschafft Grundzins aller jährlich. 8. frtl. Roggen, aber noch nicht Empfangen.
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Auß dem gewesenen Kornamt im Canton Schaffhausen 6 frtl Müllkorn {Müllkorn.} aber auch noch nicht Empfangen.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	Ligende Gründe, Fonds, CAPITALIEN nichts.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

[[[Seite 3] Fortsetzung

Wegen vergeßenheit des 4ten Articul, der Entvernung der Benachbarten Schulen. Dießenhoffen eine Stunde, dörflingen eine Stunde. Ramßen eine halbe Stund, ist Paradetisch. Über die beantwortung der Fragen wegen der Schule, werden sie Leicht erachten Können, das daß Einkommen, in sehr geringen Fluhren Besteht, So werde Man gebätten haben, auch ein Anßeñlicheres COMPETENTZ Beyfügen, Sonst möchte zulest, fleiß und Eiffer zurück bleiben, daß es die Jungen Leüte noch mißen müsten.

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1456, fol. 114-115v
Briefkopf	Beantwortungen der Fragen über den Schulstand der Gemeinde Buch im Hegeüw den 20ten Hornung 1799.
Transkriptionsdatum	20.02.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1002BAR_B0_10001483_Nr_1456_fol_114-115v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Gener
Verfasser Vorname	Michael
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Buch			
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Schaffhausen	Kanton 1780
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	Rayet	Schaffhausen
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Buch	Kanton 2015
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	Buch (SH)	Amt 2000
Höhenlage		1799		Stein
Geo. Breite	700955	Einwohnerzahl		Gemeinde 2015
Geo. Länge	286282	1799		Buch
				Einwohnerzahl
				2000

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Buch (ID: 1263)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		23.04.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

2. Schule: Buch (ID: 1841)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Nachtschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		02.02.1799
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

3. Schule: Buch (ID: 2983)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Sonntagsschule, Feiertagsschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 2187)

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Nein
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Antworten/Memorieren
 ABC
 Buchstabieren
 Lesen
 Schreiben
 Rechnen
 Religion/Christliche Unterweisung
 Singen

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		15
Mädchen		16
Kinder		31
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?
 Art der Klasseneinteilung:
 Klassenanzahl:
 Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	60	60
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Name: Gener
Vorname: Michael

Weitere Informationen

Alter: 52
Geschlecht: Mann
Zivilstand: keine Angabe
Hat er eine Familie? Nein
Anzahl Kinder: 8
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Buch
Konfession: reformiert
Im Ort seit:
Lehrer seit: 4 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben